

Referenzbericht

Pneumologie Mosbach

indicda medicalONE Spracherkennung: Einfach unersetzlich

Rund 80 Patientinnen und Patienten sieht Hermann Ingerl, unter anderem Facharzt für Pneumologie, Innere Medizin und Gastroenterologie, in seiner pneumologischen Praxis in Mosbach, Baden-Württemberg, an durchschnittlichen Tagen. In Zeiten von Corona sind es auch mal mehr: Die Praxis ist als Schwerpunktpraxis ausgewiesen und führte allein im Oktober und November 2020 rund 600 Test-Abstriche durch. Hinzu kommen Menschen, die von Covid-19 genesen sind und nun vom Lungenfacharzt ambulant betreut werden.

Die sprachbasierte, digitale Erstellung von Befundbriefen und Vermerken mit der indicda Spracherkennung ist eine

wichtige Voraussetzung dafür, dieses Pensum zu schaffen, ohne dass die menschliche Zuwendung oder die medizinische Versorgungsqualität darunter leidet. „Als ich mich mit meiner Praxis niedergelassen habe, hat das Briefeschreiben zunächst eine Sekretärin übernommen. Mit steigender Anzahl dann ein externer Schreibdienst. Das geht zum einen ins Geld, zum anderen dauert die Brieferstellung sehr lang, und ich musste die Patienten oder Zuweiser auf den Befund warten lassen. Schon vor einigen Jahren bin ich darum auf das digitale Diktat umgestiegen“, erklärt Hermann Ingerl.



Pneumologie Mosbach, Praxis für Pneumologie und Gastroenterologie

Arbeiten in der Cloud: Einfach, flexibel, funktionsstark

Seit jeher betreut DFC-SYSTEMS die Installation in der Mosbacher Praxis. Erst im letzten Jahr stellte die Praxis allerdings auf die indicda medicalONE Spracherkennung um, die cloud-basierte Lösung des Münchner Unternehmens mit deutschem Rechenzentrum. „Die Cloud-Lösung ist für eine Praxis wie meine optimal. Ich zahle eine fixe Gebühr, kann sofort drauflos arbeiten und habe mit Installationen oder Updates nichts am Hut. Für mich ist das wichtig, ich möchte mir über die IT möglichst wenig Gedanken machen – sie soll einfach gut und zuverlässig funktionieren“, so der Pneumologe.

Und das tut sie im Falle von indicda medicalONE auch. Konkret sieht die Arbeit mit dem System so aus, dass Hermann Ingerl schon einen Blick in die Akte geworfen und etwaige Untersuchungsergebnisse diktiert hat, wenn der Patient das Behandlungszimmer betritt. Dann erfolgt die weitere Anamnese, die er mit indicda diktiert, sobald der Patient das Zimmer verlässt. Damit ist der Befundbrief schon mehr oder weniger komplett. Die Feinheiten erledigt der Pneumologe ebenfalls direkt im Anschluss, so dass der Brief über das Sekretariat direkt an den Patienten oder den weiterbehandelnden Arzt gehen kann.

Effizienter Einsatz der Spracherkennung

Hermann Ingerl: „Dieser Vorgang bedeutet im täglichen Ablauf eine enorme Zeitersparnis. Ich sehe ja direkt, was ich diktiere, und kann sofort korrigieren. Als letzten Check-up schaut das Sekretariat nur noch einmal über die Formalien. Ein Vorteil des sofortigen Briefschreibens ist auch, dass ich den Vorgang noch genau vor Augen und präsent habe. Ich muss nicht lange im Gedächtnis kramen oder in Unterlagen nachschauen – auch das spart Zeit.“

Ein weiterer Vorteil der cloudbasierten Lösung ist die Tatsache, dass der Pneumologe auch zuhause mit der indicda Spracherkennung diktieren kann, zum Beispiel, wenn er lange oder komplizierte Korrespondenzen erledigen muss. Auch diese Arbeit geht sprachbasiert einfacher und schneller.



Hermann Ingerl, Pneumologe und Praxisinhaber

Hohe Erkennungsrate

Ebenfalls zufrieden ist der Lungenfacharzt mit der Erkennungsrate der digitalen, sprachbasierten Befundung, die über die Jahre deutlich besser geworden ist. „Natürlich hängt die Erkennungsrate auch von der eigenen Disziplin ab: Wenn man als Nutzer konsequent korrigiert, dann lernt das System auch schnell, und schon nach einigen Malen wird die Korrektur automatisch übernommen.“

Auf diese Weise lassen sich die Abläufe in hochfrequentierten Praxen wie der Pneumologie Mosbach künftig noch schneller, reibungsloser und patientenfreundlicher gestalten.



Lungenfunktionstest in der Pneumologie Mosbach



Weitere Informationen zur Pneumologie Mosbach unter: www.pneumologie-mosbach.de

Kontakt: Herr Hermann Ingerl,
Pneumologe und Praxisinhaber

Weitere Informationen zu DFC-SYSTEMS unter: www.dfcsystems.de

Kontakt: indicda Vertriebsteam
Telefon: +49 (0)89 46 14 87-0
Mail: sales@dfcsystems.de